

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 12-13

Artikel: Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1868

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-94127>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

haben die Monitors und die schweren Geschütz-Kaliber angewendet. Seit mehreren Jahren haben sie zur Vertheidigung ihrer Küsten und festen Plätze 7682 Feuereschlände angefertigt, worunter 5000 zu den größten Kalibern, also 8—20zöllige Kanonen, deren letztere Geschosse von 1000 Pfund werfen.

Den Amerikanern wird man wahrscheinlich den Gebrauch einer neuen Zerstörungsmaschine verdanken, welche gegenwärtig viel Aufsehen erregt in der militärischen Welt, nämlich der sogenannten Infanterie-Kanone.

Die Idee dieser Kanone entspringt aus dem Revolver und dem Repetitionsgewehre. Wie alle oder wenigstens die meisten militärischen Erfindungen der Neuzeit, war auch diese Idee, wiewohl unter minder ausgebildeten Formen, schon vor mehreren Jahrhunderten bekannt. Die im fünfzehnten Jahrhundert in Gebrauch stehende sogenannte Hagelbüchse kann als der Vorläufer der heutigen Infanterie-Kanone betrachtet werden.

Die erste derartige Maschine wurde von den Föderalen bei der Belagerung von Charleston verwendet. Die Maschine, „Requa-Battery“ genannt, bestand aus 25 gezogenen Gewehrläufen, die auf horizontaler Fläche ruhten, und auf einer leichten Feldlafete befestigt waren. Mittelfst eines sehr einfachen Mechanismus konnten diese Läufe fächerartig unter verschiedenen Winkeln ausgebreitet werden, wodurch ein mehr oder minder divergirenden Feuer erzielt wurde. Die ganze Maschine wog etwa 700 Kilogramme, wurde von drei Mann bedient und konnte siebenmal in der Minute feuern, also 175 Schüsse abgeben. Die Treffsicherheit ging bis etwa auf 1200 Meter Entfernung; die Föderalen behaupten sogar, bis auf 2000 Meter befriedigende Resultate erzielt zu haben. Besonders in den Parallelen bediente man sich dieser Maschine, ja die zweite Tranchee von Charleston hatte gar keine andere Ausrüstung.

Die in den Vereinigten Staaten erfundene Gatling battery gun verdient eine spezielle Erwähnung. Ein erstes Modell dieses Geschützes wurde von den Föderalen in den besetzten Linien des James River, sowie auf den Dampfern des Mississippi und anderer großer Ströme des Westens angewendet, um die Angriffe der Guerillas abzuweisen. Seit her wurde es bedeutend verbessert. Sein Erfinder ist Herr Gatling aus Indianapolis. Die ersten derartigen Kanonen wurden in der Colt'schen Feuerwaffen-Manufaktur zu Hartford in Connecticut erzeugt. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat die Gatling battery gun Experimenten unterzogen, welche im Arsenal zu Frankford bei Philadelphia, zu Washington und zu Fort Monroe in Virginien stattfanden. Sie wurden durch eine Kommission erfahrener Offiziere unter der Oberleitung des Kriegs-Sekretärs Hrn. Stanton ausgeführt, und sind in Folge dessen 100 dieser Maschinen für den Dienst der amerikanischen Armee bestellt worden.

Die Gatling battery gun weicht sowohl durch die mechanische Konstruktion, als durch die Art der

Thätigkeit wesentlich von jeder anderen Feuerwaffe ab. Sie ist eine automatische Maschine, die ohne Unterbrechung schießt. Sie besteht aus sechs gezogenen Stahlrohren, die fest untereinander durch zwei Eisenplatten verbunden sind. Diese Rohre drehen sich um eine gemeinsame Achse. An ihrem rückwärtigen Theile befindet sich ein Cylinder oder eine Trommel, welche einen sinnreichen Mechanismus enthält, der nicht ohne Ähnlichkeit mit jenem des Winchester Repetitionsgewehres ist. Mittelfst dieses Apparates kann man die Patronen in die Rohre einführen und entzünden, die Metallhülse nach jedem Schusse entfernen und den Rohren die nöthige Rotation verleihen. Rechts, rückwärts am Cylinder befindet sich eine Kurbel, welche einem einzigen Menschen erlaubt, die Maschine in Thätigkeit zu versetzen, während ein anderer, links stehend und mit einer großen Patronentasche versehen, beständig die Patronen in den Cylinder einführt.

Die französische Regierung hat ihrerseits Versuche mit ganz kleinen Kanonen angestellt, welche in ihren Wirkungen viel Analogie mit dem amerikanischen Systeme besitzen sollen. Das Geschütz ist gleichfalls ein Bündel von 25 gezogenen Gewehrläufen, die mittelfst eines Kupfer-Cylinders zusammengehalten werden, so daß, von der Seite gesehen, das Geschütz einer gewöhnlichen Kanone gleichen Kalibers ähnelt. Im Gegensatz zur Gatling battery gun sind im französischen Systeme die Rohre befestigt. Das Laden und Entzünden der Patronen geschieht durch einen mobilen Apparat. Eine Scheibe am Bodenstück ist zur Aufnahme von 25 Patronen eingerichtet; jede Kanone führt mehrere solcher Scheiben mit, welche durch einen sehr einfachen Mechanismus abgenommen und angelegt werden können. Man ladet diese Scheiben, während eine derselben funktioniert, und dieß geschieht so rasch, daß in einer Minute 3—4 Scheiben à 25 Schüsse abgefeuert werden können. (Auszug aus dem Journal de l'armée belge Nr. 194.)

Schweizerische Militärschulen im Jahre 1868.

I. Genieschulen.

A. Aspirantenschulen.

1. Aspiranten I. Klasse.

Geniestabsaspiranten: Pontonnierrefrutenchule, vom 20. April bis 29. Mai in Brugg.

Sappeurrefrutenchule, vom 10. August bis 18. September in Thun.

Sappeur- und Pontonnieraspiranten: in die Refrutenchulen mit den Refrutendetafchementen der betreffenden Kantone.

2. Aspiranten II. Klasse.

Geniestabs-Aspiranten: Aspirantenschule, vom 3. August bis 3. Oktober in Thun.

Sappeur- und Pontonnieraspiranten: Aspirantenschule, vom 3. August bis 3. Oktober in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Sappeurrekruten aller betreffenden Kantone, vom 10. August bis 18. September in Thun.
Pontonnierkruten aller betreffenden Kantone, vom 20. April bis 29. Mai in Brugg.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

Sappeurkompagnie Nr. 2 von Zürich, vom 21. Juli bis 1. August.
Nr. 3 von Aargau, vom 22. September bis 3. Oktober in Thun.
Nr. 6 von Tessin, vom 17. März bis 28. März in Bellinzona.
Pontonnierkompagnie Nr. 2 von Aargau, vom 2. Juni bis 13. Juni in Brugg.

Reserve.

Sappeurkompagnie Nr. 7 von Zürich, vom 22. Juni bis 27. Juni in Zürich.
Nr. 8 von Bern, vom 23. Sept. bis 3. Oktober in Thun.
Nr. 10 von Aargau, vom 22. Juni bis 27. Juni in Zürich.
Nr. 12 von Waadt, vom 26. Juli bis 1. August.
Pontonnierkompagnie Nr. 4 von Zürich, vom 15. Juni bis 20. Juni in Brugg.
Nr. 6 von Aargau, vom 15. Juni bis 20. Juni in Brugg.

II. Artillerieschulen.

A. Aspirantenschulen.

- 1) Aspiranten I. Klasse mit den Rekrutendetaſchmenten der betreffenden Kantone.
- 2) Aspiranten II. Klasse sämtlicher Kantone, vom 3. August bis 3. Oktober in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Rekruten für bespannte Batterien der Kantone Waadt, Genf, Freiburg und Tessin, vom 14. Juni bis 25. Juli in Bière.
Rekruten für bespannte Batterien der Kantone Aargau, Appenzell A. Rh., Baselland, Luzern und Thurgau, vom 2. Mai bis 12. Juni in Frauenfeld.
Rekruten für bespannte Batterien der Kantone Bern, Solothurn und Baselstadt, vom 16. August bis 26. September in Frauenfeld.
Rekruten für bespannte Batterien der Kantone Zürich, St. Gallen und Neuenburg, vom 17. Mai bis 4. Juli in Thun.
Rekruten für Gebirgsartillerie der Kantone Graubünden und Wallis; für Positionsartillerie der Kantone Zürich, Bern, Waadt und Genf; für Parktrain der Kantone Bern (franz.), Freiburg (franz.), Waadt, Wallis, Neuenburg und Tessin, vom 26. Juli bis 5. September in Thun.
Rekruten für sämtliche Parkkompagnien, für den Linien- und Parktrain sämtlicher deutschen Kantone, vom 22. März bis 2. Mai in Zürich.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

8- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 1 von Zürich, vom 16. Juni bis 27. Juni in Frauenfeld.

8- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 2 von Bern, vom 18. April bis 29. April in Thun.
8- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 4 von Zürich, vom 16. Juni bis 27. Juni in Frauenfeld.
8- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 6 von Bern, vom 18. April bis 29. April in Thun.
8- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 8 von St. Gallen, vom 14. April bis 25. April in Frauenfeld.
8- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 9 von Waadt, vom 28. Juli bis 8. August in Bière.
4- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 10 von Zürich, vom 11. Juli bis 22. Juli in Frauenfeld.
4- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 12 von Luzern, vom 24. März bis 4. April in Thun.
4- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 14 von Solothurn, vom 24. März bis 4. April in Thun.
4- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 16 von Appenzell A. Rh. vom 30. März bis 10. April in Frauenfeld.
4- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 18 von Aargau, vom 30. März bis 10. April in Frauenfeld.
4- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 20 von Thurgau, vom 14. April bis 25. April in Frauenfeld.
4- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 21 von Tessin, vom 24. März bis 4. April in Thun.
4- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 22 von Waadt, vom 28. Juli bis 8. August in Bière.
4- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 24 von Neuenburg, vom 28. Juli bis 8. August in Bière.
4- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 25 in Genf, vom 17. August bis 28. August in Bière.
Gebirgsbatterie Nr. 26 von Graubünden, vom 7. Juli bis 18. Juli in Luziensteig.
4- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 28 von Zürich, vom 11. Juli bis 22. Juli in Frauenfeld.
4- $\frac{1}{2}$ Batterie Nr. 30 von Aargau, vom 11. Juli bis 22. Juli in Frauenfeld.
Positionskompagnie Nr. 32 von Zürich, vom 5. Oktober bis 16. Oktober in Thun.
Positionskompagnie Nr. 34 von Waadt, vom 5. Oktober bis 16. Oktober in Thun.
Parkkompagnie Nr. 36 von Bern, vom 24. März bis 4. April in Aarau.
Parkkompagnie Nr. 38 von St. Gallen, vom 28. Juli bis 8. August in Frauenfeld.
Parkkompagnie Nr. 40 von Waadt, vom 31. August bis 11. September in Bière.

Auszügermannschaft der

Parktrainkompagnie Nr. 78 von Bern, vom 22. September bis 3. Oktober in Thun.
Parktrainkompagnie Nr. 81 von Bern, vom 24. März bis 4. April in Aarau.
Parktrainkompagnie Nr. 82 von Waadt, vom 31. August bis 11. September in Bière.
Parktrainkompagnie Nr. 83 von Baselland und Schaffhausen, vom 28. Juli bis 8. August in Frauenfeld.
Parktrainkompagnie Nr. 85 von Wallis, Neuenburg und Genf, vom 13. Sept. bis 24. Sept. in Bière.
Parktrainkompagnie Nr. 87 von Freiburg, vom 5. Oktober bis 16. Oktober in Thun.
Parktrainkompagnie Nr. 88 von Zürich, Glarus,

Appenzell A. Rh. und St. Gallen, vom 6. April bis 17. April in Aarau.

Linienparktrain des Kantons Bern, und zwar der einen Hälfte der taktischen Einheiten mit geraden Nummern, vom 24. März bis 4. April in Aarau.

Linienparktrain der Kantone Zürich, Glarus, Baselstadt, Appenzell A. Rh., St. Gallen und Thurgau, vom 6. April bis 17. April in Aarau.

Linienparktrain des Kantons Waadt, und zwar der taktischen Einheiten mit geraden Nummern, vom 31. August bis 11. September in Bière.

Linienparktrain der Kantone Wallis, Neuenburg und Genf, vom 13. Sept. bis 24. Sept. in Bière.

Linienparktrain des Kantons Freiburg, und zwar sämtlicher taktischer Einheiten mit geraden Nummern, vom 5. Okt. bis 16. Okt. in Thun.

Linienparktrain der Kantone Uri, Obwalden, Nidwalden, Baselland, Schaffhausen und Appenzell J. Rh., vom 28. Juli bis 8. Aug. in Frauenfeld.

Linienparktrain des Kantons Bern, und zwar der zweiten Hälfte der taktischen Einheiten mit geraden Nummern, vom 22. Sept. bis 3. Okt. in Thun.

Reserve.

8-8 Batterie Nr. 41 von Zürich, vom 29. Juni bis 7. Juli in Frauenfeld.

8-8 Batterie Nr. 42 von Luzern, vom 6. April bis 14. April in Thun.

4-8 Batterie Nr. 43 von Zürich, vom 2. Juli bis 7. Juli in Frauenfeld.

4-8 Batterie Nr. 44 von Bern, vom 9. April bis 14. April in Thun.

4-8 Batterie Nr. 46 von Bern, vom 9. April bis 14. April in Thun.

4-8 Batterie Nr. 48 von St. Gallen, vom 5. April bis 10. April in Frauenfeld.

4-8 Batterie Nr. 50 von Waadt, vom 10. August bis 15. August in Bière.

4-8 Batterie Nr. 52 von Neuenburg, vom 10. August bis 15. August in Bière.

4-8 Batterie Nr. 53 von Genf, vom 10. August bis 15. August in Bière.

Gebirgsbatterie Nr. 54 von Graubünden, vom 13. Juli bis 18. Juli in Luziensteig.

Positionskompagnie Nr. 60 von Zürich, vom 7. September bis 12. September in Thun.

Positionskompagnie Nr. 62 von Freiburg, vom 11. Oktober bis 16. Oktober in Thun.

Positionskompagnie Nr. 64 von Baselland, vom 7. September bis 12. September in Thun.

Positionskompagnie Nr. 66 von Aargau, vom 7. September bis 12. September in Thun.

Parkkompagnie Nr. 70 von Zürich, vom 3. August bis 8. August in Frauenfeld.

Parkkompagnie Nr. 72 von Luzern vom 12. April bis 17. April in Aarau.

Parkkompagnie Nr. 74 von Aargau, vom 20. April bis 25. April in Aarau.

Reservemannschaft der

Parktrainkompagnie Nr. 78 von Bern, vom 28. September bis 3. Oktober in Thun.

Parktrainkompagnie Nr. 81 von Bern, vom 30. März bis 4. April in Aarau.

Parktrainkompagnie Nr. 82 von Waadt, vom 6. September bis 11. September in Bière.

Parktrainkomp. Nr. 83 von Baselland und Schaffhausen, vom 3. Aug. bis 8. Aug. in Frauenfeld.

Parktrainkompagnie Nr. 85 von Wallis, Neuenburg und Genf, vom 19. Sept. bis 24. Sept. in Bière.

Parktrainkompagnie Nr. 87 von Freiburg, vom 11. Oktober bis 16. Oktober in Thun.

Parktrainkompagnie Nr. 88 von Zürich, Glarus, Appenzell A. Rh. und St. Gallen, vom 12. April bis 17. April in Aarau.

Parktrainkompagnie Nr. 89 von Baselstadt und Thurgau, vom 20. April bis 25. April in Aarau.

Linienparktrain des Kantons Bern, und zwar der einen Hälfte der taktischen Einheiten mit geraden Nummern, vom 30. März bis 4. April in Aarau.

Linienparktrain der Kantone Zürich, Glarus, Baselstadt, Appenzell A. Rh., St. Gallen und Thurgau vom 12. April bis 17. April in Aarau.

Linienparktrain des Kantons Waadt, und zwar der taktischen Einheiten mit geraden Nummern, vom 6. September bis 11. September in Bière.

Linienparktrain der Kantone Wallis, Neuenburg und Genf, vom 19. Sept. bis 24. Sept. in Bière.

Linienparktrain des Kantons Freiburg, und zwar sämtlicher taktischer Einheiten mit geraden Nummern, vom 11. Okt. bis 16. Okt. in Thun.

Linienparktrain der Kantone Uri, Obwalden, Nidwalden, Baselland, Schaffhausen und Appenzell J. Rh., vom 3. Aug. bis 8. Aug. in Frauenfeld.

Linienparktrain des Kantons Bern, und zwar der andern Hälfte der taktischen Einheiten mit geraden Nummern, vom 28. September bis 3. Oktober in Thun.

III. Kavallerieschulen.

A. Aspirantenschulen.

1) Aspiranten I. Klasse: mit den Rekrutenbetaschementen der betreffenden Kantone.

2) Aspiranten II. Klasse:

a. Dragoner-Aspiranten sämtlicher Kantone, vom 6. Juli bis 15. August in Aarau.

b. Gölken-Aspiranten sämtlicher Kantone, vom 24. August bis 3. Oktober in St. Gallen.

B. Rekrutenschulen.

Dragoner-Rekruten der Kantone Zürich, Schaffhausen und St. Gallen, vom 20. April bis 31. Mai in Winterthur.

Dragoner-Rekruten der Kantone Bern (franz.), Freiburg (franz.) und Waadt, vom 4. Mai bis 13. Juni in Bière.

Dragoner-Rekruten der Kantone Bern (deutsch) und Freiburg (deutsch), vom 6. Juli bis 15. August in Luzern.

Dragoner-Rekruten der Kantone Luzern, Solothurn, Aargau und Thurgau, vom 6. Juli bis 15. August in Aarau.

Gölken-Rekruten sämtlicher Kantone vom 24. August bis 3. Oktober in St. Gallen.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

Dragonerkompagnie Nr. 1 von Schaffhausen, vom 28. September bis 3. Oktober in Frauenfeld.

- Nr. 2 von Bern, vom 5. bis 10. Okt. in Thun.
 Nr. 3 von Zürich, vom 8. bis 13. Juni in Winterthur.
 Nr. 4 von St. Gallen, vom 3. bis 8. Juni in St. Gallen.
 Nr. 5 von Freiburg, vom 23. bis 28. Aug. in Bière.
 Nr. 6 von Freiburg, vom 23. bis 28. Aug. in Bière.
 Nr. 7 von Waadt, vom 23. bis 28. Aug. in Bière.
 Nr. 8 von Solothurn, vom 7. bis 12. September in Aarau.
 Nr. 9 von St. Gallen, vom 3. bis 8. Juni in St. Gallen.
 Nr. 10 von Bern, vom 5. bis 10. Okt. in Thun.
 Nr. 11 von Bern, vom 5. bis 10. Okt. in Thun.
 Nr. 12 von Zürich, vom 8. bis 13. Juni in Winterthur.
 Nr. 13 von Bern, vom 12. bis 17. Okt. in Thun.
 Nr. 14 von Thurgau, vom 28. Sept. bis 3. Oktober in Frauenfeld.
 Nr. 15 von Waadt, vom 23. bis 28. Aug. in Bière.
 Nr. 16 von Aargau, vom 7. bis 12. September in Aarau.
 Nr. 17 von Waadt, vom 23. bis 28. Aug. in Bière.
 Nr. 18 von Aargau, vom 7. bis 12. September in Aarau.
 Nr. 19 von Zürich, vom 8. bis 13. Juni in Winterthur.
 Nr. 20 von Luzern, vom 7. bis 12. September in Aarau.
 Nr. 21 von Bern, vom 12. bis 17. Okt. in Thun.
 Nr. 22 von Bern, vom 12. bis 17. Okt. in Thun.
 Guidenkompanie Nr. 1 von Bern, vom 5. bis 8. Oktober in Colombier.
 Nr. 2 von Schwyz, vom 9. bis 16. Sept. in Einsiedeln.
 Nr. 3 von Baselstadt, vom 5. bis 8. Oktober in Lieftal.
 Nr. 4 von Baselland, vom 5. bis 8. Oktober in Lieftal.
 Nr. 5 von Graubünden, vom 2. bis 5. September in Chur.
 Nr. 6 von Neuenburg, vom 5. bis 8. Oktober in Colombier.
 Nr. 7 von Genf, vom 13. bis 16. Okt. in Genf.
 1/2 Guidenkompanie Nr. 8 von Tessin, vom 15. bis 22. Okt. in Bellinzona.

Reserve.

Die Reserve-Dräger- und Guidenkompanien sollen zur Zeit, während die Auszüglerkompanien der betreffenden Kantone sich im Dienst befinden, kompagnie- oder detachementweise auf einen Tag zur Uebung und Inspektion besammelt werden.

Von der nähern Bestimmung der Tage und des Ortes der Besammlung ist dem eidg. Militärdepartement rechtzeitig Kenntniss zu geben.

D. Remontenkurse.

Dräger-Remonten der Kantone Zürich, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau und Thurgau, vom 28. Mai bis 6. Juni in Winterthur.
 Dräger-Remonten der Kantone Bern, Freiburg, Solothurn und Waadt, vom 18. bis 27. Juni in Colombier.

Guiden-Remonten der Kantone Schwyz, Baselstadt, Baselland, Graubünden und Tessin, vom 28. Mai bis 6. Juni in Winterthur.

Guiden-Remonten der Kantone Bern, Neuenburg und Genf, vom 18. bis 27. Juni in Colombier.

IV. Scharfschützenschulen.

A. Aspirantenschulen.

- 1) Aspiranten I. Klasse in die Rekrutenschulen mit den Rekrutendetalementen der betreffenden Kantone.
- 2) Aspiranten II. Klasse:
Scharfschützen-Rekrutenschule, vom 7. Juni bis 11. Juli in Winterthur.
- 3) Neu brevetirte Offiziere:
Schule für angehende Offiziere vom 30. August bis 3. Oktober in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Rekruten von Bern, Luzern, Uri, Obwalden, Nidwalden, Zug, Solothurn, Baselland und Aargau, vom 7. Juni bis 11. Juli in Winterthur.

Rekruten von Zürich, Schwyz, Glarus, Appenzell A. Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin, vom 21. Juli bis 24. Aug. in Luziensteig.

Rekruten von Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, vom 30. Aug. bis 3. Okt. in Payerne.

C. Cadreskurse.

Auszug.

- Kompagnie Nr. 1 von Bern, vom 21. bis 30. März in Lieftal.
 Nr. 2 von Zürich, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 3 von Waadt, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 4 von Bern, vom 21. bis 30. März in Lieftal.
 Nr. 5 von Thurgau, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 6 von Uri, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 7 von Wallis, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 8 von Waadt, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 9 von Bern, vom 21. bis 30. März in Lieftal.
 Nr. 10 von Waadt, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 11 von Nidwalden, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 12 von Glarus, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 13 von Freiburg, vom 21. bis 30. März in Lieftal.
 Nr. 14 von Neuenburg, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 15 von Aargau, vom 21. bis 30. März in Lieftal.
 Nr. 16 von Graubünden, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 17 von Neuenburg, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 18 von Appenzell A. Rh. vom 9. bis 18. März in Lieftal.
 Nr. 19 von Baselland, vom 21. bis 30. März in Lieftal.

Nr. 20 von Appenzell A. Rh., vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 21 und 22 von Zürich, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 23 von Schwyz, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 24 von Obwalden, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 25 von Freiburg, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 26 von Thurgau, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 27 und 29 von Bern, vom 21. bis 30. März in Liestal.
 Nr. 28 von Zug, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 30 von Waadt, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 31 von St. Gallen, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 32 von Wallis, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 33 von Bern, vom 21. bis 25. März in Liestal.
 Nr. 34 von Luzern, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 35 von Zürich, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 36 von Graubünden, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 37 von St. Gallen, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 38 und 40 von Aargau, vom 21. bis 30. März in Liestal.
 Nr. 39 von Luzern, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 41 von Glarus, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 42 von Schwyz, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 43 von Luzern, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 44 und 45 von Tessin, vom 2. bis 11. März in Bellinzona.
 Nr. 72 von Genf, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 75 und 76 von Waadt, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 77 von Solothurn, vom 21. bis 30. März in Liestal.

Reserve.

Kompagnie Nr. 46 von Zürich, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 47 von Zürich, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 48, 49 und 50 von Bern, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 51 von Schwyz, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 52 von Glarus, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 53 von Freiburg, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 54 von Appenzell A. Rh., vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 55 von St. Gallen, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 56 von Graubünden, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.

Nr. 57 und 58 von Aargau, vom 21. bis 30. März in Liestal.
 Nr. 59 von Thurgau, vom 9. bis 18. März in Frauenfeld.
 Nr. 60 von Tessin, vom 2. bis 11. März in Bellinzona.
 Nr. 61 und 62 von Waadt, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 63 von Wallis, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 64 von Neuenburg, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 65 und 66 von Luzern, vom 21. bis 30. März in Liestal.
 Nr. 67 von Uri, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 68 von Ob- und 69 von Nidwalden, vom 16. bis 25. April in Luzern.
 Nr. 70 von Zug, vom 21. bis 30. März in Liestal.
 Nr. 71 von Baselland, vom 21. bis 30. März in Liestal.
 Nr. 73 von Waadt, vom 27. April bis 6. Mai in Genf.
 Nr. 74 von Zürich, vom 16. bis 25. April in Luzern.

D. Schießkurse.

Auszug.

Kompagnie Nr. 1 von Bern, den 11. und 12. Mai in Thun.
 Nr. 2 von Zürich, den 11. und 12. Mai in Winterthur.
 Nr. 3 von Waadt, den 8. und 9. Mai in Bière.
 Nr. 4 von Bern, den 11. und 12. Mai in Thun.
 Nr. 5 von Thurgau, den 25. und 26. Mai in Frauenfeld.
 Nr. 6 von Uri, den 18. und 19. Mai in Altorf.
 Nr. 7 von Wallis, den 15. und 16. Mai in Sitten.
 Nr. 8 von Waadt, den 8. und 9. Mai in Bière.
 Nr. 9 von Bern, den 14. und 15. Mai in Thun.
 Nr. 10 von Waadt, den 11. und 12. Mai in Bière.
 Nr. 11 von Nidwalden, den 25. und 26. Mai in Stanz.
 Nr. 12 von Glarus, den 15. und 16. Mai in Waltenstadt.
 Nr. 13 von Freiburg, den 11. und 12. Mai in Freiburg.
 Nr. 14 von Neuenburg, den 25. und 26. Mai in Colombier.
 Nr. 15 von Aargau, den 2. und 3. Juni in Brugg.
 Nr. 16 von Graubünden, den 18. und 19. Mai in Chur.
 Nr. 17 von Neuenburg, den 25. und 26. Mai in Colombier.
 Nr. 18 von Appenzell A. Rh., den 25. und 26. Mai in Herisau.
 Nr. 19 von Baselland, den 28. und 29. Mai in Liestal.
 Nr. 20 von Appenzell A. Rh., den 25. und 26. Mai in Herisau.
 Nr. 21 von Zürich, den 11. und 12. Mai in Winterthur.
 Nr. 22 von Zürich, den 14. und 15. Mai in Winterthur.

- Nr. 23 von Schwyz, den 21. und 22. Mai in Altorf.
 Nr. 24 von Obwalden, den 28. und 29. Mai in Sarnen.
 Nr. 25 von Freiburg, den 11. und 12. Mai in Freiburg.
 Nr. 26 von Thurgau, den 25. und 26. Mai in Frauenfeld.
 Nr. 27 von Bern, den 14. und 15. Mai in Thun.
 Nr. 28 von Zug, den 11. und 12. Mai in Zug.
 Nr. 29 von Bern, den 18. und 19. Mai in Thun.
 Nr. 30 von Waadt, den 11. und 12. Mai in Bière.
 Nr. 31 von St. Gallen, den 28. und 29. Mai in Herisau.
 Nr. 32 von Wallis, den 15. und 16. Mai in Sitten.
 Nr. 33 von Bern, den 18. und 19. Mai in Thun.
 Nr. 34 von Luzern, den 11. und 12. Mai in Luzern.
 Nr. 35 von Zürich, den 14. und 15. Mai in Winterthur.
 Nr. 36 von Graubünden, den 18. und 19. Mai in Chur.
 Nr. 37 von St. Gallen, den 28. und 29. Mai in Herisau.
 Nr. 38 von Aargau, den 2. und 3. Juni in Brugg.
 Nr. 39 von Luzern, den 11. und 12. Mai in Luzern.
 Nr. 40 von Aargau, den 5. und 6. Juni in Brugg.
 Nr. 41 von Glarus, den 15. und 16. Mai in Waltenstadt.
 Nr. 42 von Schwyz, den 21. und 22. Mai in Altorf.
 Nr. 43 von Luzern, den 14. und 15. Mai in Luzern.
 Nr. 44 und 45 von Tessin, den 12. und 13. März in Bellinzona.
 Nr. 72 von Genf, den 18. und 19. Mai in Genf.
 Nr. 75 und 76 von Waadt, den 14. und 15. Mai in Bière.
 Nr. 77 von Solothurn, den 25. und 26. Mai in Solothurn.

V. Refognoscirung von Offizieren des eidgenössischen Stabes.

(Zeit und Ort wird später festgesetzt werden.)

VI. Central-Militärschule.

Vom 4. Mai bis 4. Juli in Thun.

Vom 15. bis 24. Juni in Basel.

Vom 9. bis 18. Juli in Thun.

Theoretischer Theil:

Eine Anzahl höherer Offiziere des eidg. Stabes vom 4. Mai bis 13. Juni in Thun.

Die neuernannten Majore der Infanterie vom 4. bis 30. Mai in Thun.

Eine Anzahl Artillerieoffiziere vom 4. Mai bis 4. Juli in Thun.

Kanonier-Unteroffiziere und Trompeter vom 25. Mai bis 4. Juli in Thun.

Train-Unteroffiziere vom 1. Juni bis 4. Juli in Thun.

Traingefreite und Arbeiter, vom 8. Juni bis 4. Juli in Thun.

Artillerie-Stabsoffiziere, vom 8. Juni bis 4. Juli in Thun.

Applikationschule:

Zusammenzug der Cadres der Bataillone:

	Nr. 32 von Schwyz	vom 15. bis 24. Juni in Basel.
	" 35 von Wallis	
	" 47 " Appenzell A. R.	
	" 74 " Unterwalden	
Halbbataillon	" 75 " Uri	
"	" 76 " Schwyz	vom 9. Juli bis 18. Juli in Thun.
"	" 77 " Zug	
"	" 82 " Appenzell J. R.	
Einzelkomp.	" 4 " Appenzell A. R.	
"	" 5 " " "	

Zusammenzug der Cadres der Bataillone:

	Nr. 6 von Neuenburg	vom 9. Juli bis 18. Juli in Thun.
	" 20 " Genf	
	" 23 " Neuenburg	
	" 40 " Wallis	
	" 53 " Wallis	
	" 84 " Genf	
Einzelkomp.	" 6 " Neuenburg	

Bemerkung: Das Cadre eines jeden Bataillons soll ausweisen: 1 Kommandanten, 1 Major, 1 Aide-Major, 1 Fähndrich, 1 Adjutant-Unteroffizier, 1 Stabsfourier oder Fourier, 1 Waffenunteroffizier, 1 Büchsenmacher, 1 Frater, 1 Trompeter (Prim), 1 Tambour, 24 Kompagnie-Offiziere, 6 Feldweibel, 30 Wachtmeister und 60 Korporale.

Das Cadre eines Halbbataillons hat auszuweisen: 1 Stabsoffizier, 1 Aide-Major, 1 Fähndrich, 1 Adjutant, 1 Waffenunteroffizier, 1 Büchsenmacher, 1 Frater, 1 Trompeter, 1 Tambour, 12 Kompagnieoffiziere, 3 Feldweibel, 15 Wachtmeister und 30 Korporale.

Die Aerzte werden besonders bezeichnet werden.

VII. Kurs für Artillerie-Stabsoffiziere.

Vom 3. bis 29. August in Thun.

VIII. Taktischer Kurs für Artillerie-Stabsoffiziere.

Vom 20. April bis 2. Mai in Thun.

IX. Pyrotechnischer Kurs.

Vom 14. September bis 3. Oktober in Thun.

X. Spezieller Traktaturs für Artillerieoffiziere.

Vom 24. Februar bis 21. März in Thun.

XI. Spezieller Kurs für Kavallerieoffiziere.

Vom 24. Februar bis 21. März in Thun.

XII. Kavallerie-Unteroffizierschule.

Vom 16. März bis 4. April in Basel.

XIII. Spezielle Kurse für Versuche mit Hinterladungskarabinern für Kavallerie.

A. Ein Rekrutendetafchement, vom 16. bis 29. August in Aarau.

B. Wiederholungskurs für das letztjährige Versuchsdetafchement, vom 29. Juni bis 4. Juli in Bière.

XIV. Vorkurs für Scharfschützen-Instruktoren.

Vom 4. bis 7. März in Frauenfeld.

XV. Schießkurs für Scharfschützen-Offiziere.

Je ein Offizier der Scharfschützenkompagnien des Auszugs und der Reserve vom 21. bis 28. Febr. in Thun.

XVI. Infanterie-Instruktorenschule.

Vom 11. bis 24. Okt. in Thun.

XVII. Schulen für angehende Offiziere und Aspiranten der Infanterie.

- 1) Schule für Offiziere, vom 30. August bis 3. Oktober in Thun.
- 2) Schule für Aspiranten, vom 22. Juli bis 25. August in Solothurn.

XVIII. Infanterie-Schießschulen.

- 1) Infanterie-Schießschule: Je ein Offizier der deutschen Bataillone und Halbbataillone Nr. 1 bis 83 und ein zweiter Offizier der deutschen Bataillone Nr. 1—14, vom 16. März bis 4. April in Basel.
- 2) Infanterie-Schießschule: Je zwei Offiziere der sämtlichen französischen und italienischen Bataillone und Halbbataillone und je ein Offizier der deutschen Bataillone Nr. 15—44, vom 4. bis 23. Mai in Basel.

XIX. Büchsenmacherturse.

- 1) Rekrutenschule, vom 17. August bis 4. September in Zofingen.
- 2) Wiederholungskurs, vom 22. September bis 3. Oktober in Zofingen.

XX. Schule für Infanterie-Zimmerleute.

Vom 29. Juni bis 18. Juli in Solothurn.

XXI. Kommissariats-Aspirantenkurs.

Vom 2. März bis 4. April in Thun.

XXII. Sanitätskurse.

(Werden später festgesetzt werden.)

XXIII. Veterinär-Aspirantenschule.

Vom 3. bis 22. August in Thun.

Beförderungen im Kanton Bern.

In der Artillerie:

Zu Oberleutenants:

Herr Blösch, Ernst Fried., von Biel.

„ Friedli, Albert, von Bern.

„ Tiethe, Emile, von Reconvilliers.

„ v. May, E. F. Gustav, von Bern.

„ Glükiger, Andr. Fried., von Huttwyl.

„ Maitre, Alcide, von Saignelegier.

Zu I. Unter-Lieutenants:

„ Tschiffeli, Alex. Lud. Eduard, von Bern.

„ Hebler, Wilhelm, von Bern.

„ Schnyder, Jules Henry, von Neuenstadt.

„ Dafen, Hans, von Bern.

„ Guttat, Alf. Jules Emile, von Rossemaison.

„ Grosjean, Alfred, von Plagne.

„ Hirsbrunner, Gottlieb, von Bern.

„ Schüpbach, Rudolf, von Steffisburg.

Bei den Scharfschützen:

Herr Tribolet, Carl Albert, von Bern, zum I. Unterleutenant.

In der Infanterie:

Herr Moser, Emil, von Herzogenbuchsee, Altemajor, zum Oberleutenant.

Militärische Umschau in den Kantonen.

Freiburg.

Der effektive Stand der Truppen dieses Kantons war auf 1. Januar 1868 folgender:

Auszug:

		Mann.	Mann.
Artillerie	Batterie Nr. 13	250	
	Partrain $\frac{1}{2}$ Komp. Nr. 77,		
	$\frac{1}{2}$ Nr. 87	94	
Kavallerie	Kompagnien Nr. 5 und 6	125	
Scharfschützen	„ Nr. 13 und 25	232	
Infanterie	Bataillone Nr. 39, 56, 61 und 78	3130	
Sanitätspersonal		14	3845
Reserve:			
Artillerie	Positionskompag. Nr. 62	120	
	Partrain $\frac{1}{2}$ Komp. Nr. 77		
	$\frac{1}{2}$ Nr. 87	98	
Kavallerie	Kompagnie Nr. 28	85	
Scharfschützen	Kompagnie Nr. 53	106	
Infanterie	Bataillone Nr. 99 und 118	1642	
Sanitätspersonal		4	2055
Landwehr:			
Artillerie	1 Positionskompagnie	103	
	1 Train-Detachement	89	
Scharfschützen	1 Kompagnie	135	
Kavallerie	1 „	158	
Infanterie	Bataillone Nr. 22 und 23	1724	
Sanitätspersonal		1	2210
Ueberschüssige Offiziere			9
Kantonals-Stab			19
			8138

Militär-Budget des Kantons Freiburg pro 1868:

Instruktion der Truppen:

	Fr.	Fr.
Instruktoren	8000	
Artillerie	13000	
Kavallerie	4000	
Scharfschützen	2400	
Infanterie	47000	74400
Bekleidung		54000
Kriegs-Material:		
Infanterie	10700	
Scharfschützen	6000	
Artillerie	2800	
Kavallerie	6600	
Feldgeräthschaften	500	26000
Allgemeine Unkosten:		
Berkstätten	15000	
Unterbringung der Truppen	3000	
Gottesdienst, Versicherungen	1000	19000
Total		173400

Bern.

Aus Bern wird geschrieben, daß das Instruktions-Tableau nicht aufgestellt werden kann, bis dasjenige der eidgenössischen Schulen und Kurse erschienen ist. Vorläufig wurde indessen zum Beginne des Unter-